



Leere Versprechungen

Es ist offensichtlich: Für einen Großteil der Emittenten ist die zusätzliche Erstellung der PIB nicht mehr als eine lästige Pflicht. Einige wenige zeigen jedoch, dass der Aufwand für die Ausarbeitung aussagekräftiger Unterlagen lohnt. Bei ihnen bekommen Beratungskunden, aber auch aktive Selbstentscheider ein tatsächlich nützliches Hilfsmittel an die Hand, um eine vernünftige Anlageentscheidung zu treffen. Alles in allem waren wir bei unserer eingehenden Überprüfung der derzeit angebotenen Produktinformationsblätter überrascht, mit wie wenig Leidenschaft das Gros der PIB zusammengestückelt wird.



Das kann sich schnell rächen. Denn wenn der Gesetzgeber sein erklärtes Ziel, den Anleger zu stärken, ernst meint, dann wird er noch einmal reagieren und mit schärferen Vorgaben nachlegen müssen. Und nach allem, was wir im Rahmen unserer Prüfung gesehen haben, werden sich die Emittenten dann nicht über die „böse Politik“ beschweren können. Den Bericht zu unseren Ergebnissen lesen Sie in unserer Titelgeschichte, in der Sie dann natürlich auch erfahren, was die Testsieger bei ihren PIB besser gemacht haben als andere.

Nicht um die Produktinformationen, sondern um die Produktnamen geht es in der zweiten Geschichte zu „Kupon-Zertifikaten“.

Auch sie zeichnet ein eher durchwachsenes Bild von der aktuellen Unternehmenspolitik bei den Zertifikateanbietern. Die Zeiten mit wohlfeilen Versprechen zu einer Vereinheitlichung bei den Produktbezeichnungen sind vorbei. Bei stagnierenden Marktvolumina und zunehmend existenziell werdendem Wettbewerb werden gute Vorsätze schnell über Bord und der Marketing-Abteilung zum Fraß vorgeworfen. Im Ergebnis heißt das, dass Kupon-Zertifikate oder Kupon-Anleihen „so ziemlich alles sein können“.

Zuletzt noch ein großes Dankeschön für Ihre rege Teilnahme an unserer Leser-Umfrage. Wir nutzen den Sommer, um die vielen interessanten Anregungen und Ideen auszuwerten und melden uns Anfang September mit der nächsten Ausgabe zurück. Bis dahin wünsche ich Ihnen eine spannende Rest-EM, einen erholsamen Urlaub und eine anregende Lektüre.



In eigener Sache

Der Zertifikateberater ist eine unabhängige Publikation und erscheint im Eigenverlag. Alleinige, gleichberechtigte Gesellschafter sind Verlagsgeschäftsführer Tobias Kramer und Chefredakteur Ralf Andrey. Die daraus resultierende starke Position der Redaktion unterstreicht, dass sich Verlag und Magazin ohne Einschränkung den journalistischen Maximen von Neutralität und Unabhängigkeit unterwerfen.